

Regierungsratsbeschluss

vom 3. September 2018

Nr. 2018/1382

Änderung des Sozialgesetzes; Restkostenfinanzierung bei ambulanter Pflege Inkraftsetzung

1. Erwägungen

Mit Beschluss vom 8. Mai 2018 (RG 0006/2018) hat der Kantonsrat eine Änderung des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1, SG) beschlossen. Dadurch wird die Restkostenfinanzierung bei der ambulanten Pflege neu geregelt. Die Referendumsfrist gegen den Beschluss vom 8. Mai 2018 ist am 24. August 2018 unbenutzt abgelaufen. Entsprechend werden die Änderungen auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Es gilt ab dann eine Übergangsfrist von drei Jahren bis zum 31. Dezember 2021. Auf den 1. Januar 2022 müssen die betroffenen Dienstleistungserbringer auf die neue Subjektfinanzierung umgestellt haben.

2. Beschluss

Die Änderung des Sozialgesetzes vom 8. Mai 2018 tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement des Innern, Departementssekretariat
Amt für soziale Sicherheit (4); HAN, MUS, CIR, BOR (2018/046)
Volkswirtschaftsdepartement
Kantonale Ausgleichskasse
Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), Geschäftsführung, Bolacker 9, Postfach 217,
4564 Obergerlafingen
Spitex-Verband Kanton Solothurn (SVKS), Geschäftsstelle, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn
Association Spitex privée Suisse, Uferweg 15, 3000 Bern 13
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Sektion Aargau-
Solothurn, Laurenzenvorstadt 129, 5000 Aarau
Amtsblatt
GS
BGS